



FE 838

TECHNISCHES DATENBLATT

Zweikomponentiger Klebemörtel und Epoxydversiegler für innen und außen, säurefest, für Fugen zu mindestens 3 mm



Vorteile

- Ausgezeichnete Säurebeständigkeit
- Ausgezeichnete Alkalienbeständigkeit
- Ausgezeichnete Ölbeständigkeit

Zusammensetzung

Komponente A: auf Basis von Epoxydharzen und besonderen Quarzen
Komponente B: dazugehöriger Härter

Lieferung

- Spezialabpackungen mit Feuchtigkeitsschutz zu 10 kg (9,4 kg der Komp. A und 0,6 kg der Komp. B)
- Erhältliche Farbtöne:
 - Weiss
 - Grau (nur in Spanien)

Verwendung

FE 838 wird verwendet im Innen- und Außenbereich zum Verfugen von Boden- und Wandbelägen aus Keramik oder Naturstein, von säurebeständigen Boden- und Wandbelägen in der Lebensmittelindustrie, in Chemielaboren, Käsereien, Schlachthöfen, Metzgereien, Fischgeschäften, Weinkellern und in Räumen, in denen ein hoher Hygienegrad erforderlich ist, in Becken mit aggressivem Wasser, in Industriebereichen, in denen eine hohe mechanische Festigkeit und Beständigkeit gegenüber chemischen Angriffen erforderlich ist, sowie zum säurebeständigen Verkleben von Fliesen.

Untergrundvorbereitung

Vor der Fugenverfüllung mit FE 838 ist zu überprüfen, ob die Verlegung des Belags in Übereinstimmung mit den gültigen Bestimmungen und Verlegevorschriften erfolgt ist, und dass alle Fliesen kraftschlüssig am Untergrund anhaften.

Sich ferner vergewissern, dass der zum Verkleben der Verkleidung verwendete Baumörtel oder Klebstoff einen ordentlichen Reifegrad erreicht hat, ausreichend erhärtet und trocken ist und die angegebenen Standzeiten eingehalten werden. Auf diese Weise wird ein Aufsteigen von Restfeuchtigkeit vermieden, wodurch Probleme für den Spachtel entstehen können.

Fugen und Endbelag (Keramik usw.) müssen präventiv von Kleberrückständen, von Staub und von losen Teilen befreit werden, welche sorgfältig abzusaugen sind; ferner müssen die Fugen zu mindestens 2/3 der Fliesenstärke frei sein (die gesamte Schichtstärke bei dünnenschichtigen Fliesen).

Beim Gebrauch als Klebstoff muss man sich vor der Anwendung des Produkts vergewissern, ob die Verlegefläche reif, integer, trocken, formstabil und mechanisch beständig ist. Eventuelle Öl-, Fett-, Wachs-, Farb-, Lackrückstände usw. sind präventiv zu entfernen, ebenso eventuell krebende oder lockere Teile.



Verarbeitung

Jeder Abpackung FE 838 Komp. A zu 9,4 kg eine Abpackung FE 838 Komp. B zu 0,6 kg begeben und sorgfältig mit Verwendung eines Schneckenmischers bei langsamer Drehzahl bis zum Erhalt eines homogenen und knollenfreien Gemischs anrühren. Sich vergewissern, dass die Komponenten ordentlich miteinander verschmolzen sind, und das Gemisch vom Unterboden und von den Wandflächen des Gebindes mittels Spachtel oder Kelle ablösen. Das Gemisch mit einem Gummispachtel aufbringen. In diagonaler Ausrichtung zu den Fliesen vorgehen, die Fugen mit Sorgfalt vollständig verfüllen und überschüssiges Material mit der Kelle entfernen. Die Paste ist für ca. 45 Minuten verarbeitbar und bei +20° C nach etwa 24 Stunden begehbar. Ein Abfallen der Temperatur verursacht eine erhebliche Verzögerung der Begehbarkeit (bei +15° C etwa 3 Tage). Das noch frische Produkt mit möglichst warmem Wasser besprühen und mit einem Scheuerfilz in kreisförmiger Bewegung reinigen, um Spachtelmasserückstände zu entfernen; dabei ist darauf zu achten, dass gleichsam die gesamte Oberfläche emulgiert wird. Der zweite Arbeitsgang wird mit einem Zelluloseschwamm und DETERPOXY ausgeführt, im Verhältnis 1:5 mit Wasser verdünnt. Abwaschwasser und Ausrüstung müssen immer sauber gehalten werden; Schwamm und Filz werden ausgetauscht, wenn sie übermäßig mit Harz imprägniert sind. Sollten die Fliesen am Tag nach der Reinigung Schmutzränder oder klebrige Stellen aufweisen, so können sie mit einem Zelluloseschwamm und einer Lösung aus DETERPOXY und Wasser im Verhältnis 1:5 gereinigt werden. Für hartnäckigen Schmutz und für erhärtete Spachtelmasserückstände ist reines DETERPOXY innerhalb von 24 Stunden nach der Anwendung zu verwenden. Abschließend reichlich mit Wasser abwaschen, anschließend trocknen oder das Wasser mit einem Flüssigsauger absaugen.

Bei der Verwendung als Klebstoff werden die beiden Komponenten entsprechend den vorherigen Anleitungen miteinander vermischt und der Klebstoff dann mit geeigneter Zahntraufel aufgetragen; anschließend wird der Belag verlegt. Um das Verlegen zu erleichtern empfiehlt sich, je nach Eigenschaft der Fliese (Gewicht und Format) und der angefertigten Kleberschichtstärke, die Verwendung der Nivellierhilfen von Fassa Bortolo (z.B. Kit NEW LEVEL TILE). In Übereinstimmung mit den geltenden Verlegenormen ist bei Bedarfsfall die Technik des doppelten Aufstrichs anzuwenden, bzw. mit dem Kleber ein "Vollbett" anzufertigen.

Für einen korrekten Gebrauch wird empfohlen, die technische Beschreibung jedes einzelnen hier oben angeführten Artikels einzusehen.

Hinweise

- Produkt für den professionellen Gebrauch.
- Vor dem Gebrauch immer das Sicherheitsdatenblatt einsehen.
- Das Verhältnis Komp. A/Komp. B nicht verändern.
- FE 838 nicht zum Verfugen von mit Klebstoff, mit Mörtel oder Staub verunreinigten Belägen verwenden.
- FE 838 nicht als Trenn- oder Dehnungsfuge verwenden.
- FE 838 nicht im Beisein von Wasser im Fugeninnern verwenden.
- FE 838 nicht zum Verfugen von Boden-/Wandbelägen mit saugenden Fliesen verwenden.
- FE838 nicht in Umgebungen verwenden, wo es zu einem permanenten, anhaltenden oder wiederholten Kontakt mit Ölsäure kommen kann.
- Vor dem Verfugen von Natursteinböden ist probeweise die Reinigbarkeit der Fliesen zu überprüfen.
- Der frische Fugenmörtel ist vor Frost und vor rascher Austrocknung zu schützen.
- Abwaschwasser darf sich nicht in den Fugen anstauen.
- Hat das Abbinden von FE 838 bereits eingesetzt, so ist für die Reinigung dem Abwaschwasser 10% Alkohol hinzuzufügen.
- Während der Anwendung nicht mit Säuren oder starken Oxidationsmitteln abwaschen.
- Die Arbeitsgeräte mit reichlich Wasser abwaschen, wenn FE 838 noch frisch ist.
- Der verlängerte Kontakt von FE 838 mit Säuren und Oxidationsmitteln verursacht Farbtonungen.

FE 838 ist im Originalzustand ohne Beigabe von Fremdstoffen zu verwenden. FE 838 kann nach erfolgter Erhärtung nicht mehr entfernt werden.

Lagerung

Im Trockenen, fern von Wärmequellen und direkter Sonneneinstrahlung, über einen Zeitraum von nicht mehr als 12 Monate lagern. Wenn das Produkt abgelaufen ist, muss es gemäß den geltenden Vorschriften entsorgt werden.

Qualität

FE 838 wird im hauseigenen Labor gründlich und fortlaufend kontrolliert. Die verwendeten Rohstoffe werden sorgfältig ausgesucht und einer strengen Prüfung unterzogen.



Technische Daten

Spezifisches Gewicht der Komp. A thixotropes Harz	ca. 1,65 kg/l
Spezifisches Gewicht der Komp. B bernsteinfarbene Flüssigkeit	ca. 0,95 kg/l
Anmischverhältnis	9,4 Teile Komp. A + 0,6 Teile Komp. B (vordosierte Abpackungen)
Spezifisches Gewicht des Gemischs	ca. 1,6 kg/l
Topfzeit des Gemischs bei +20° C	ca. 45 Minuten
Verarbeitungstemperatur	von +12° C bis +30° C
Volle Belastbarkeit	nach ca. 7 Tagen bei +20° C
Temperaturbeständigkeit	von -20° C bis +100° C
Begehbarkeit	nach mindestens 24 Stunden bei +20° C
Vollständige Erhärtung	15 Tage zu Normalbedingungen
Klassifizierung gemäß Norm 13888	RG
Klassifizierung gemäß Norm EN 12004	R2
Verbrauch als Klebstoff	4 kg/m ²

Theoretischer Verbrauch von FE 838 g/m² für einige Fliesenformate

FLIESENFORMAT			D = FUGENBREITE					
A	B	C	3	5	8	10	12	15
20	20	4	2016	-	-	-	-	-
50	50	4	806	1344	-	-	-	-
50	50	8	1612	2688	-	-	-	-
75	150	6	604	1008	1612	2016	-	-
100	100	6	604	1008	1612	2016	-	-
100	100	8	806	1344	2150	2688	-	-
100	100	10	1008	1680	2688	3360	-	-
100	200	6	453	756	1209	1512	-	-
100	200	10	756	1260	2016	2520	-	-
150	150	6	402	671	1074	1343	-	-
150	150	10	671	1119	1791	2239	-	-
200	200	8	403	672	1075	1344	-	-
120	240	12	756	1260	2016	2520	-	-
250	250	12	483	806	1289	1612	1934	-
250	250	20	806	1344	2150	2688	3225	-
250	330	8	283	472	755	940	1132	1416
300	300	8	268	447	716	895	1074	1342
300	300	10	335	559	895	1119	1342	1678
300	300	20	671	1119	1790	2238	2685	3357
300	600	10	252	420	672	840	1008	1260
330	330	10	305	509	814	1018	1221	1527
400	400	10	252	420	672	840	1008	1260
450	450	12	268	447	716	895	1074	1342
500	500	12	241	403	644	806	967	1209
600	600	12	201	335	536	671	805	1006



$$[(A+B)/(A \times B)] \times C \times D \times 1600 \times 1,05 = \text{g/m}^2$$

A = Fliesenlänge (in mm)

B = Fliesenbreite (in mm)

C = Fliesenstärke (in mm)

D = Fugenbreite (in mm)

Tabelle zur Chemikalienbeständigkeit von FE 838

Kategorie	Name	Konzentration	Dauerbetrieb 20° C	Aussetzbetrieb 20° C
Säuren	Essigsäure	2.5 %	+	+
		5 %	(+)	+
		10 %	-	-
	Salzsäure	37 %	(+)	+
	Chromsäure	20 %	-	-
	Zitronensäure	10 %	-	-
	Ameisensäure	2.5 %	+	+
		10 %	-	-
	Milchsäure	2.5 %	+	+
		5 %	(+)	+
		10 %	-	(+)
	Salpetersäure	25 %	(+)	(+)
		50 %	-	-
	Ölsäure	Unverdünnt	-	-
	Phosphorsäure	50 %	(+)	+
		75 %	-	-
	Schwefelsäure	1.5 %	+	+
		50 %	(+)	+
		98 %	-	-
	Gerbsäure	10 %	+	+
Weinsäure	10 %	+	+	
Oxalsäure	10 %	+	+	
Alkalien	Ammoniak	25 %	+	+
	Natriumhydroxid	50 %	+	+
	Kaliumhydroxid	50 %	+	+
Oxidanzien	NaClO Aktivchlor	6.5 g/l	(+)	+
	NaClO Aktivchlor	162 g/l	-	-
	Wasserstoffperoxid	1 %	+	+
		10 %	+	+
Salze	Natriumchlorid	Gesättigte Lösung	+	+
	Calciumchlorid	Gesättigte Lösung	+	+
	Eisenchlorid	Gesättigte Lösung	+	+
	Alumiumsulfat	Gesättigte Lösung	+	+
	Natriumbisulfit	Gesättigte Lösung	+	+

Legende: + ausgezeichnete Beständigkeit; (+) diskrete Beständigkeit; - geringe Beständigkeit.


Tabelle zur Chemikalienbeständigkeit von FE 838

Kategorie	Name	Konzentration	Dauerbetrieb 20° C	Aussetzbetrieb 20° C
Ölbrennstoffe	Benzin	Unverdünnt	+	+
	Petroleum	Unverdünnt	+	+
	Dieselöl	Unverdünnt	+	+
	Olivenöl	Unverdünnt	+	+
Lösemittel	Äthylalkohol	Unverdünnt	+	+
	Azeton	Unverdünnt	-	-
	Ethylenglykol	Unverdünnt	+	+
	Glyzerin	Unverdünnt	+	+
	Perchlorethylen	Unverdünnt	-	-
	Methylchloroform	Unverdünnt	-	-
	Trichlorethylen	Unverdünnt	-	-
	Methylenchlorid	Unverdünnt	-	-
	Toluol	Unverdünnt	-	-
	Benzol	Unverdünnt	-	-
Xylol	Unverdünnt	-	-	

Legende: + ausgezeichnete Beständigkeit; (+) diskrete Beständigkeit; - geringe Beständigkeit.

Leistungseigenschaften gemäß Norm EN 13888 - RG

Reibfestigkeit (EN 12808-2)	< 250 mm ³
Biegefestigkeit nach Trockenlagerung (EN 12808-3)	≥ 30 N/mm ²
Druckfestigkeit nach Trockenlagerung (EN 12808-3)	≥ 45 N/mm ²
Schwindung (EN 12808-4)	≤ 1,5 mm
Wasseraufnahme nach 240 Minuten (EN 12808-5)	≤ 1 g

Leistungseigenschaften gemäß Norm EN 12004 - R2

Anfängliche Scherhaftfestigkeit	≥ 2 N/mm ²
Scherhaftfestigkeit nach Eintauchen in Wasserbad (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²
Offenzeit: Haftzugfestigkeit (EN 1346)	≥ 0,5 N/mm ² nach nicht weniger als 20 Minuten
Scherhaftfestigkeit nach Wärmeschock (EN 12003)	≥ 2 N/mm ²



Farbtabelle

Weiss	
Grau (nur in Spanien)	

Alle Fugenversiegler von Fassa Bortolo für die Fugenverfüllung zwischen Keramikfliesen und Steinmaterialien erfüllen die Anforderungen der Norm EN 13888.

Die wiedergegebenen Farben sind rein indikativ und können aufgrund des Ausdrucks, der Bildverarbeitung und Bildkonversion Veränderungen erfahren.

Ferner ist zu berücksichtigen, dass die Farbwiedergabe von einer Vielfalt von weiteren Faktoren beeinflusst wird, so beispielsweise vom natürlichen Licht, das weder homogen noch konstant ist, und vom künstlichen Licht, das von der Farbtemperatur oder der CCT - Correlated Color Temperature, von der Lichtquelle und der Farbe naher Oberflächen beeinflusst wird. Das Farbsehen am Computer wird zusätzlich von der Bildeinstellung des Nutzers beeinflusst.

Für eine aussagekräftigere Übereinstimmung der Farbtöne sind die Fugenmuster heranzuziehen, die in der Farbtonmappe zu finden sind.

In jedem Fall wird präzisiert, dass der letztlich am Bau erhaltene Farbton von der Verarbeitung, der Anwendung und Reinigung des Fugenversieglers abhängt, letztendlich auch von Art und Farbe der an die Fugen angrenzenden Fliesen und dem Umstand, dass sich selbiger im Laufe der Zeit infolge der vorherrschenden Umgebungsbedingungen (Feuchtigkeit, Licht usw.) verändern kann.

Aus diesen Gründen schließt Fassa S.r.l. jegliche Art von Garantie in Bezug auf die Farbe der Fugenversiegler Fassa Bortolo aus, ebenso auf die jeweilige Übereinstimmung des Produktes mit Abbildungen und Mustern und auf das letztlich erhaltene Endergebnis am Bau; hierfür wird von vornherein keinerlei Verantwortung übernommen.

Die angeführten Angaben beziehen sich auf Laborversuche; beim praktischen Baustellengebrauch könnten sie sich je nach Anwendungsbedingungen erheblich verändern. Der Anwender hat auf jeden Fall die Eignung des Produkts für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen und trägt für die sich aus dem Gebrauch ergebenden Folgen die alleinige Verantwortung. Die Firma Fassa behält sich das Recht vor, technische Abänderungen ohne jegliche Vorankündigung vorzunehmen.

Technische Spezifikationen in Hinblick auf den Gebrauch der Produkte von Fassa Bortolo im Struktur- oder Brandschutzbereich sind nur dann von offiziellem Charakter, wenn sie vom "Technischen Kundendienst" und von der "Forschungsentwicklung und Qualitätssicherung" Fassa Bortolo erteilt werden. Sofern erforderlich, wenden Sie sich an den Technischen Servicedienst des jeweiligen Landes (IT: area.technica@fassabortolo.com, ES: asistencia.technica@fassabortolo.com, PT: asistencia.technica@fassabortolo.com, FR: bureau.technique@fassabortolo.fr, UK: technical.assistance@fassabortolo.com).

Es wird daran erinnert, dass laut den geltenden Rechtsvorschriften für obgenannte Produkte eine Beurteilung von Seiten der beauftragten Fachperson erforderlich ist.